

TIPP! Macht nicht den Fehler, ALLES sehen zu wollen, sondern konzentriert euch auf einige wenige Bilder, die ihr euch wirklich zueigen macht. Das heißt, ihr guckt sie genau an, skizziert sie womöglich, schreibt euch Wesentliches auf und speichert sie in eurem Gedächtnis ab. **Bearbeite den Arbeitsbogen!**

Besuch der Ausstellung Rendezvous der Träume Re 12KuPro

Die Ausstellung zeigt über 230 surrealistische Ikonen von Surrealist*innen wie Max Ernst, Meret Oppenheim, René Magritte, André Masson, Salvador Dalí, Dorothea Tanning, Paul Klee, Valentine Hugo, Victor Brauner, Toyen und vielen anderen. Diese werden 70 Meisterwerken der deutschen Romantik, unter anderem von Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge, gegenübergestellt.

Die Ausstellung umfasst 15 Kapitel, unter anderem zu *Freundschaft, Traum, Metamorphosen, Naturgefühl, Liebe, Ruine, Wald* und *Kosmos* bis zu *Hymnen an die Nacht*. Dabei richtet sie den Blick auf Analogien und Unterschiede zu Themen, Philosophemen, Paradigmen sowie Motiven und auch Verfahrensweisen in Kunst, Poesie und Theorie, beginnend mit einer Reflexion des *Manifests des Surrealismus* von André Breton und expliziten Hommagen der Surrealist*innen an die deutschen Romantiker*innen. Diesen Analogien von Surrealismus und Romantik werden wir uns nicht widmen, sondern wir konzentrieren uns auf einzelne Werke des Surrealismus.

AUFGABE: Betrachte das Gruppenbild der Surrealisten. Beschrifte es! Benenne, was ihre Gemeinschaft ausmachte, was sie verband, was sie gemeinsam praktizierten, was ihre Richtung von anderen Kunstrichtungen wie dem Expressionismus unterscheidet. Mach dies am dem Bild fest (nutze fürs Schreiben die Rückseite!)

Max Ernst, Rendezvous der Freunde, 1922,(ergänze).....



Wer fehlt?



Nenne die Quelle:

Aufgabe: Inwiefern lässt sich an dem Bild Wahrnehmung und Illusion thematisieren?

Erkläre: Was interessiert die Surrealisten an der Thematik der Wahrnehmung?



Rene Magritte, Das doppelte Geheimnis, 1927, Öl auf Leinwand, Centre Pompidou, Paris.

